

Steinschleuder

ÖMV/63.563



Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Steinschleuder aus Palmblattfaser. Die rechteckige, leicht gewölbte Tasche als Auflagefläche für das Geschoß durch Zwirnbinden gebildet, von jeder Schmalseite führen drei Schnüre zu einem Knoten als Ansatzstück für die Stränge. Alle Schnüre sind als Sechsfachzwirne ausgeführt. Der Haltelauf endet in einer Schlaufe, die partiell mit blauem Wollstoff umwickelt ist. Das Stoffband ist so verknötet, dass es die Schlaufe für den durchzusteckenden Finger der schleudernden Hand verkleinert. Der Schusslauf, der im Moment des Schusses losgelassen wird, verjüngt sich stark und endet in einem kleinen Knoten. Zwei zusätzliche angebrachte Knoten verkürzen die Länge dieses Strangs. Ein identes Vergleichsstück im American Museum of Natural History in New York verweist auf eine afrikanische Herkunft.

Möglicherweise erwarb Schuchardt die Steinschleuder während seines Ägyptenaufenthalts 1903 im Zusammenhang mit seinen Studien zum Pulsen. In den Romanischen Etymologien II (1899: 89-91) beschreibt er, wie Steine ins Wasser geworfen werden, um Fische aufzuscheuchen und in Richtung des Netzes zu treiben.

Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam die Schleuder als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

Haltelauf L: 96 cm
Schusslauf L: 112 cm
Tasche L: 7 cm
Tasche B: 6,5 cm

Objektklasse

Steinschleuder

Hersteller/in

Unbekannt

Beitragende/r

Schuchardt, Hugo (?)

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA](#)

[HSA-Thesaurus](#)

[ÖBL](#)

[NDB/ADB](#)

Universitätsbibliothek Graz

[GND](#)

[VIAF](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Herkunft

Ägypten (?)

[TGN](#)

[GEONAMES](#)

[HSA-Thesaurus](#)

Datierung

Ende 19. Jh.

Material

Palmbblatt

Mehrfachzwirn

Wollstoff

Technik

Zwirnbinden über ein passives System (Flechten mit passivem und aktivem System)

Sammlung

Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Weiterführende Informationen**Werke im Hugo-Schuchardt-Archiv:**

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologieen II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 89-91.](#)

Objekt nimmt Bezug auf

[Vergleichsstück einer afrikanischen Schleuder, Inventarnummer 90.1/5247, im American Museum of Natural History, New York](#)

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:

[Hugo Schuchardt](#)

[Schuchardt, Hugo. 1899. Romanische Etymologieen II. In Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Classe der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien 141: S. 1-222, hier S. 89-91.](#)